

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Weidenbach vom 18. Februar 2020

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 28. November 2019

Die vorliegende Niederschrift wurde einstimmig angenommen.

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung der Ortsgemeinde Weidenbach zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Daun gemäß § 67 Abs. 2 GemO

Die Planungsunterlagen waren den Ratsmitgliedern im Vorfeld zur Kenntnis übersandt worden. Zu denen die Ortsgemeinde Weidenbach betreffenden Änderungen im Bezug auf das Sondergebiet Meier wurde die Frage zur Durchführung der Entwässerung gestellt. Laut Planungsunterlagen findet die Entwässerung per Graben über das gemeindeeigene Grundstück an der Zaunanlage am Anwesen Mamerow vorbei statt.

Die Zustimmung der Ortsgemeinde Weidenbach zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Daun gemäß § 67 GemO erfolgte einstimmig.

Der betroffene Grundstückspächter ist über diese Ausführung in Kenntnis zu setzen.

TOP 2 a Beratung und Beschlussfassung über den Wohnplatznamen Hofgut Meier

Herr Wolfgang Meier beabsichtigt den Bau eines landwirtschaftlichen Betriebes mit Wildannahmestelle, Betriebsleiterwohnhaus, Verkaufsstelle und Nebengebäuden auf dem Grundstück Gemarkung Weidenbach, Flur 12, Parzelle Nr. 33, an der Bundesstraße. Für den Bereich wurde ein Bebauungsplan aufgestellt. Herr Meier beantragt nun die Zuteilung einer Adresse für den Hof.

Im Sinne der ordnungsgemäßen und guten Auffindbarkeit und wegen der Lage im Außenbereich sieht die Verwaltung die Zuordnung eines Wohnplatznamens als sinnvoll und notwendig an. Die Gebäude liegen von der Hauptortslage ein Stück weit entfernt an der B 257. Um eine Auffindbarkeit der Gebäude durch Polizei/Rettungswagen/Feuerwehr und in Kartendiensten zu gewährleisten, wäre es angebracht, den Gebäuden eine eigene Bezeichnung mittels Wohnplatznamen zukommen zu lassen.

Hiernach könnte dann auch eine entsprechende Beschilderung abgehend von der B 257 erfolgen.

Ein Straßename kann nur für klassifizierte Straßen vergeben werden. Das Grundstück liegt jedoch an einem Wirtschaftsweg. Auch die Zuordnung zur Straße "Bundesstraße" erscheint wegen einer fehlenden eigenen Hausnummer nicht als geeignet. Daher empfiehlt die Verwaltung die Vergabe eines Wohnplatznamens für diesen doch größeren Betrieb.

Herr Meier schlägt als Wohnplatzbezeichnung den Namen "Hofgut Meier" vor. Die Entscheidung hierüber liegt jedoch allein beim Ortsgemeinderat. Selbstverständlich können hier auch eigene Vorschläge in die Beratung eingebracht werden.

Nach ergangener Beschlussfassung erfolgt eine Veröffentlichung des Namens im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Daun, eine Benachrichtigung entsprechender behördlicher Stellen sowie die Beschilderung an der B 257.

Als weiterer Namensvorschlag wurde seitens des Rates - so wie bei anderen Gehöften ebenfalls angewandt - die Bezeichnung des Flures, hier: "Auf Steinighaus", unterbreitet.

Der Wohnplatznamen "Hofgut Meier" für den entstehenden Hof auf dem Grundstück Gemarkung Weidenbach, Flur 12, Parzelle Nr. 33, wurde mit 4 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen angenommen.

Eine weitere Abstimmung über den Wohnplatznamen "Auf Steinighaus" hat sich damit erübrigt.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung zum geförderten landwirtschaftlichen Wegebau

Die Bewilligungsbescheide zur beantragten Förderung für den Wegebau "Im Lohr/Auf der Beul" und "Flürchen" liegen vor und waren den Ratsmitgliedern im Vorfeld zur Kenntnis gebracht worden.

Für die Ortsgemeinde Weidenbach verbleibt nach Berücksichtigung der Fördermittel für den geplanten Wegebau ein Kostenanteil von ca. 71.000,00 €.

Nach kurzer Beratung wurde die grundsätzliche Durchführung des landwirtschaftlichen Wegebaus einstimmig beschlossen.

Die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten an den weiteren Wald- und Wirtschaftswegen stehen als Einzelmaßnahmen zu einem späteren Zeitpunkt zur Diskussion.

TOP 3 a Beratung und Beschlussfassung der Beteiligung an der Finanzierung durch die Jagdgenossenschaft

Hinsichtlich des bei der Ortsgemeinde verbleibenden Kostenanteils in Höhe von ca. 71.000,00 € besteht die Möglichkeit, eine Teilfinanzierung aus der bestehenden Jagdpachtrücklage vorzunehmen.

Herr Matthias Meerfeld berichtete dem Rat, die Jagdgenossenschaft habe bezüglich dieser Thematik beraten und sei zum dem Ergebnis gelangt, sich an den Kosten für die anstehenden Wegebaumaßnahmen mit einem Betrag in Höhe von 50.000,00 € - finanziert aus der Jagdpachtrücklage - zu beteiligen. Zur Begründung führte er weiterhin aus, dass diese Entscheidung mit der Annahme getroffen wurde, dass vorgenannte Wege für die nächsten Jahrzehnte keiner weiteren Instandhaltungsmaßnahmen bedürfen.

Die Beteiligung der Jagdgenossenschaft an den Wegebaumaßnahmen "Im Lohr/Auf der Beul" und "Flürchen" mit einem Betrag in Höhe von 50.000,00 € - finanziert aus der Jagdpachtrücklage - wurde seitens des Jagdvorstandes einstimmig beschlossen.

TOP 3 b Beschlussfassung über die Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Auftragsvergabe

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Auftragsvergabe der Ausbauarbeiten an den Wirtschaftswegen "Im Lohr/Auf der Beul" und "Flürchen" im Rahmen der hierfür vorhandenen und eingestellten Haushaltsmittel an den wirtschaftlichsten Bieter.

Die Ausschreibung zu den Wegebaumaßnahmen ist zwischenzeitlich veröffentlicht und wird am 03.03.2020 submittiert.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

In einem gemeinsamen Ortstermin mit Herrn Kowall von der Kreisverwaltung Vulkaneifel wurden die beiden gemeindeeigenen Abriss-Gebäude "Schostisch" und "Hansdiederijen" besichtigt. Hierbei wies Herr Kowall auf zwei Fördermöglichkeiten hin, die zum einen aus dem Leader-Programm (Begrenzung auf maximal 20.000,00 €) und zum anderen aus dem Dorferneuerungs-Programm (50 bis 65 % der Kosten) angestrebt werden können. Weiterhin wurde der Vorschlag unterbreitet, bezüglich der weiteren Verwendung der Gebäude einen Architekten hinzuzuziehen, welcher Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen könne.

Diese, wie auch weitere innerhalb der Ortsgemeinde Weidenbach bereits durchgeführte Maßnahmen, wären für die Teilnahme am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" hervorragend geeignet. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb kann jedoch nur dann gelingen, wenn die Dorfbevölkerung einbezogen wird und zur Mitwirkung bereit ist. An dieser Stelle wurde an die enorm beeindruckende Dynamik im Rahmen der 1000-Jahr-Feier erinnert.

Um das Projekt im Grundsatz vorzustellen und die Bevölkerung des Ortes einzubeziehen wird zeitnah eine Bürgerversammlung einberufen.

Erst nach dieser Bürgerversammlung wird über die Teilnahme am vorgenannten Wettbewerb entschieden.

TOP 5 Bericht zur Sitzung des Kindergartenzweckverbandes vom 09. Januar 2020

Ortsbürgermeister Dr. Dartsch informierte den Rat über die wesentlichen Inhalte der Sitzung des Kindergartenzweckverbandes, wobei die Sitzungsniederschrift bereits im Vorfeld an die Ratsmitglieder weitergeleitet worden war. Der neue Name des Kindergartens lautet nunmehr KiTa Hinterbüsch.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

- Spielplatz

Das O-Team möchte sich an der Anschaffung eines neuen Spielgerätes, welches in einer Nestschaukel bestehen soll, mit einer großen dreistelligen Summe beteiligen.

Diese angebotene Unterstützung wurde dankend entgegengenommen.

In diesem Zusammenhang informierte der Ortsbürgermeister über die anstehende Spielplatzkontrolle, die unter Umständen mit zu behebenden Mängeln an den bereits bestehenden Gerätschaften abschließt oder andere Maßnahmen erforderlich macht. Im Anschluss an diese Kontrolle soll Kontakt mit Herrn Brakonier, RWE, aufgenommen werden, um eine weitere mögliche Unterstützung zu besprechen, so dass zusammen mit der Spende des O-Teams die Anschaffung der Nestschaukel in einer gehobenen Ausführung evtl. sogar mit Zusatzausstattung in Form eines Sonnensegels bzw. Sonnenschutzes realisiert werden können.

- Notfallplan

Herr Lehmann ist in Kooperation mit Herrn Luther an der Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes für den Notfall beteiligt, wobei die aktuellen Interessen der Ortsgemeinde an einer solchen Konzeption abgefragt wurden.

Herr Luther hat eine größere Anzahl der Broschüre "Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen" beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe angefordert, welche unter der Ortsbevölkerung verteilt werden können. Herr Lehmann stellt die Aufrechterhaltung von Kommunikationsmitteln per Funkverbindung sicher.

TOP 7 Verschiedenes, Informationen, Wünsche und Anregungen

- Aufzug

Die Aufzugsanlage im Bürgerhaus wurde durch den TÜV geprüft. Im Rahmen dieser Prüfung wurde unter anderem nochmals fest-

gestellt, dass ein Notfallplan einschließlich Notstromversorgung der Ortsgemeinde im Bürgerhaus ausliegt und dieser erneut veröffentlicht werden sollte.

- *Unfall Hubbelsbach*

Zwischenzeitlich sind alle mit dem Unfall in Verbindung Stehenden (Grundstückseigentümer, Fahrzeughalter usw.) in Kenntnis gesetzt und untereinander in Verbindung stehend.

- *Hundetoiletten-Spender*

Bislang wurde seitens der Ortsgemeinde ein Spender angeschafft, wobei der Standort noch zu bestimmen ist. Herr Pascal Baehr soll bezüglich der zugesagten Unterstützung bei der Anschaffung entsprechender Spenderboxen angesprochen werden.

- *Bio-Abfallcontainer*

Der weitere Bio-Abfallcontainer am Ortsausgang Richtung Bundesstraße wird wieder an den ursprünglichen Platz neben der Buswartestelle positioniert.

- *Internetauftritt*

Die Internet-Seite der Ortsgemeinde Weidenbach befindet sich weiterhin im Aufbau.

- *Dorf-App*

Die Erfahrungen aus Gemeinden, in welchen die Dorf-App bereits Anwendung findet, sind insgesamt positiv. Frau Röhl stellt Informationen zur Einrichtung einer solchen App zusammen.

- *Waldbegehung*

Aus aktuellem Anlass wurde seitens des Revierförsters eine baldmögliche Waldbegehung angeregt. Von den vorgeschlagenen Terminen entschied sich der Rat für Samstag, den 07.03.2020. Treffpunkt ist um 09.00 Uhr am Bürgerhaus. Frau Röhl übernimmt die Information der Jagdpächter.

- *Gemeindestraßen und Wirtschaftswege*

Seitens der Verbandsgemeindeverwaltung wurde eine Bedarfsabfrage bezüglich der Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen an die Ortsgemeinde gerichtet, um je nach Bedarfsumfang eine gebündelte Ausschreibung durchzuführen. Nach kurzer Beratung wurde punktueller Sanierungsbedarf festgestellt, welcher im Rahmen der Bedarfsmeldung der VGV Daun weitergeleitet wird.

- *Freischneide- und Mulcharbeiten*

Herr Daniel Meerfeld hat die entsprechenden Wege mit der ausführenden Firma Umbach abgefahren und die durchzuführenden Arbeiten besprochen.

- *Anwesen "Hansdiederijen", In der Hohl*
Die Räumung des Hauses durch eine Fachfirma ist sehr kostenintensiv. Alternativ können Container aufgestellt und die Räumung in Eigenarbeit ausgeführt werden. Dies könnte in Zusammenhang mit dem kommenden Dreck-Weg-Tag umgesetzt werden. Herr Wilfried Weber informiert sich über die Kosten und Möglichkeiten bezüglich der Aufstellung von Containern. Bezüglich der baulichen Beschaffenheit des Gebäudes soll Herr Joachim Heibges aus Schutz hinzugezogen werden.

- *Brücke zum Pappelhof*
Am 19.02.2020 findet ein gemeinsamer Besichtigungstermin mit den Herren Otter (BIS-Engineering, Wittlich) und Herrn Grunwald (VGV Daun) statt.

- *Bürgerhaus*
Die Spülmaschine in der Küche des Bürgerhauses ist zwischenzeitlich repariert worden und damit wieder funktionsfähig.

- *Hausnamen*
Die Herrn Götz Luther und Manfred Weins sen. beschäftigen sich aktiv mit den alten Hausnamen.